

Antrag

Es gibt bereits ein Verbot der privaten Silvesterfeuerwerke in der Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Altersheimen und historischen Stadtzentren. Ich möchte, dass dieses Verbot erweitert wird auf den öffentlichen Raum und private Grundstücke.

Begründung

Das Thema ist kontrovers. Aus drei Blickrichtungen möchte ich erläutern, warum ich diese Position vertrete.

Wer denkt beim Silvesterfeuerwerk eigentlich an unsere Luft? Die Luft ist unser wichtigstes Lebensmittel aber ihre Qualität ist schlecht. Warum tun wir nichts dagegen? Ohne die privaten Silvesterfeuerwerke z. B. ginge es unserer Luft besser.

Ich möchte ihnen das verdeutlichen:

Der Feinstaub aus der Silvesternacht entspricht 15 % der Jahresmenge die durch den Straßenverkehr in Deutschland erzeugt wird. Feinstaub ist giftig und z. B. mitverantwortlich für Herz-Kreislauferkrankungen, Asthma und Lungenkrebs.

Wenn Silvester naht denke ich als Tierfreund und Hundebesitzer sofort an alle unsere Vierbeiner. Immer um die Jahreswende leidet mein kleiner Mischling – tagelang. Kaum einem Tier ist dieses Spektakel zuzumuten. Eigentlich leiden alle. Viele werden krank oder sterben. Reden sie mal mit Bauern, Förstern oder Tierärzten.

Mein Vogelhaus z. B. war nach Silvester tagelang verweist und im Wald lagen tote Vögel. Schon aus Respekt vor den Tieren würde ich die privaten Silvesterfeuerwerke verbieten.

Und wie steht es mit unserer Demokratie – wenn es um dieses Ritual zu Silvester geht? Nicht gerade gut. Jahrein jahraus amüsiert sich ein Teil der Bürger und die anderen leiden. Viele macht diese Situation hilflos und wütend zugleich – einige haben resigniert. Auch ist es keine Selbstverständlichkeit, dass jeder an Silvester feuerwerken und knallen darf wie und wo es ihm gefällt. Ein Umdenken wäre angebracht und zeitgemäß. Denn alle Münchner sollten wieder Spaß an Silvester haben.

Aber vielleicht spendiert Bürgermeister Schmid zukünftig ein schönes zentrales Silvesterfeuerwerk – das wäre doch ein guter Kompromiss.

Zur Abrundung noch ein paar Fakten:

Wir sind das einzige Land, wo die privaten Silvesterfeuerwerke fast uneingeschränkt erlaubt sind.

Ärzte warnen vor der Verletzungsgefahr beim Hantieren mit Raketen und Knallkörpern. Trotzdem steigt die Anzahl der Unfälle stetig.

Die Luftverschmutzung in München liegt häufig über den gesundheitsschädlichen Grenzwerten. Silvester 2017 war es im Freien teilweise lebensgefährlich.

60 Tonnen Müll lagen nach der Silvesternacht 2017 auf Münchens Straßen, Plätzen und Grünflächen.

Übrigens – der Bürgermeister von Peking hat erstmals Silvester 2017 die Feuerwerke komplett verboten.

Die Vorteile eines Verbots der privaten Silvesterfeuerwerke liegen auf der Hand – liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger:

Gesündere Luft für Mensch, Tier und Pflanze – Weniger Kosten für die Stadt – Mehr Geld für das Gemeinwohl – Sehr gut für unsere Demokratie.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Ich bitte Sie für meinen Antrag zu stimmen!

mit Mehrheit angenommen